

27. Oktober 2009

NÖ Kultur- und Wissenschaftspreisträger 2009

Pröll: Wegweiser für den weiteren Weg unseres Landes

Die diesjährigen Kultur- und Wissenschaftspreisträger des Landes Niederösterreich stehen fest. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist „stolz, mit den Kultur- und Wissenschaftspreisen jene Landsleute auszuzeichnen, die durch ihr Schaffen ein Licht und ein Wegweiser für den weiteren Weg unseres Landes sind.“

In acht Sparten wurden folgende PreisträgerInnen ermittelt: In der Sparte Bildende Kunst geht der Würdigungspreis an Christine und Irene Hohenbühler sowie die Anerkennungspreise an Mag.art Nikolaus Gansterer und Mag. Clemens Fürtler.

In der Sparte Darstellende Kunst geht der Würdigungspreis an Peter Gruber sowie die Anerkennungspreise an Traude Kossatz und Kim Duddy.

In der Sparte Grafikdesign - Sonderpreis 2009 geht der Würdigungspreis an Mag. Erwin Bauer sowie die Anerkennungspreise an Sito Schwarzenberger und Mag. Maximilian Sztatecsny.

In der Sparte Literatur geht der Würdigungspreis an Dr. Ferdinand Schmatz sowie die Anerkennungspreise an Barbara Neuwirth und Mag. Ulrike Kotzina.

In der Sparte Medienkunst (Sparte künstlerisches Video, Kunst im elektronischen Raum und die Grenzen von Fachdisziplinen überschreitende Kunst) geht der Würdigungspreis an Prof. Constanze Ruhm sowie die Anerkennungspreise an Mag. Markus Wintersberger und Mag. Ricarda Denzer.

In der Sparte Musik geht der Würdigungspreis an Maximilian Kreuz sowie die Anerkennungspreise an die Philharmonie Marchfeld und das Sinfonische Blasorchester der Musikschule Retz.

In der Sparte Wissenschaft gehen die Würdigungspreise an em. o. Univ.Prof. Mag. Dr. DDr. h.c. Elisabeth Lichtenberger und Univ.Prof. Dr. Dieter Falkenhagen sowie die Anerkennungspreise an Priv.Do. Mag. Dr. Andreas H. Zajic, MAS, Dr. Kurt Decker, DI Alexander Kusternig und DI Dr. Dietrich Liko.

In der Sparte Erwachsenenbildung geht der Würdigungspreis an Mag. Dr. Erich Rabl sowie die Anerkennungspreise an die Waldviertel Akademie und Prof. Harald Mandl.

Die Kultur- und Wissenschaftspreise sind mit je 11.000 Euro (Würdigungspreise) bzw. 4.000 Euro (Anerkennungspreise) dotiert. Als besondere Neuerung erhalten alle

NK Presseinformation

Würdigungspreisträger im Rahmen der Preisüberreichung eine individuelle Preisskulptur. Dabei handelt es sich dabei um eine Hornskulptur auf Aluminiumsockel mit dem Namen „hyle“ der jungen niederösterreichischen Künstlerin Judith Fegerl. Der Name „hyle“ ist das griechische Wort für formbare Ur-Materie, wie eben das Horn, ein aus einem Lebewesen entwachsenen Material. Die Form der Skulptur beschreibt eine Schleife und ergibt sich aus dem Eingriff der Künstlerin und den speziellen Eigenschaften des Materials. So entsteht eine gleichberechtigte Beziehung zwischen Künstler und Form. Jede Preisskulptur ist aufgrund des verwendeten Materials einzigartig.

Die Überreichung der niederösterreichischen Kulturpreise findet am 20. November ab 19 Uhr im Festspielhaus St. Pölten statt. Die Überreichung der niederösterreichischen Wissenschaftspreise findet am 27. November ab 18 Uhr in der Donau-Universität Krems statt.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung Kultur und Wissenschaft unter 02742/9005-13006, Mag. Alexandre Tischer, und e-mail alex.tischer@noel.gv.at.